GAGOSIAN

ED RUSCHA

Dedication Stones

16. Juli bis 26. September 2021
Hindergässli 1, Saanen, Schweiz

Ed Ruscha, *XXX (einer Flasche Whiskey gewidmet)*, 2021, Acryl und Bleistift auf Museumskarton, 38,1 × 50,8 cm © Ed Ruscha

12. Juli 2021

Mich interessiert es, Dingen zu huldigen, von denen wir gemeinhin sagen würden, dass sie es nicht wert sind, verherrlicht zu werden. Vergessenes wird in den Fokus gerückt, gerade so, als wäre es eine Art sakraler Gegenstand.
– Ed Ruscha

Gagosian freut sich, mit *Dedication Stones* eine Sonderausstellung neuer Zeichnungen von Ed Ruscha in Saanen, Schweiz zeigen zu können.

Ruscha greift während seiner Schaffenszeit von bereits über fünfzig Jahren auf spezifisch amerikanische Bilder, Begriffe und Symbole zurück, die er mithilfe ganz unterschiedlicher Medien realisiert. Ob schneebedeckte Berggipfel oder die amerikanische Flagge – vor dem Hintergrund zahlreicher bekannter Wahrzeichen lässt Ruscha seinen trockenen verbalen und visuellen Witz spielen. So untersucht er die Abgründe, die häufig zwischen einer Idee und ihrer Umsetzung liegen und zelebriert zugleich die Schönheit dessen, was er als «Alltagslärm» bezeichnet.

In jede der Zeichnungen der *Dedication Stones* setzt Ruscha ein anderes kurzes Wort oder Symbol, das den Buchstaben *x* enthält – für ihn die ultimative Variable, ein beliebig einsetzbarer Platzhalter für neue Konzepte. Auch ist der Buchstabe direkter Bestandteil diverser englischer Begriffe und Namen, die Ruscha illustriert (*Bix*, *Mix*, *Fix*, *Tax* usw.). Der Rückgriff auf klangähnliche Wörter erinnert dabei an sein Siebdruck-Portfolio *News, Mews, Pews, Brews, Stews & Dues* (1970). Betrachtet und liest man die Begriffe als Sequenz, so ergibt sich eine Stakkato-Äusserung, die die ursprünglichen Wortbedeutungen nach und nach überlagert.

Obwohl Ruscha die Wörter hier als abstrakte linguistische Einheiten einsetzt, bleibt deren kulturelle Dimension letzten Endes doch erhalten; so gehört zu jeder Zeichnung ein Untertitel, der dem Subjekt einen spezifischen Kontext zuweist. Oft tritt dabei, wie in den folgenden Werken aus dem Jahr 2021, der ganz eigene Sinn für Humor des Künstlers in Erscheinung. *Fix (World Series 1919 gewidmet)* verweist auf einen in den USA berüchtigten Abspracheskandal beim Baseball (to fix a game = ein Spiel manipulieren); *XXX (einer Flasche Whiskey gewidmet)* ist eine Anspielung auf die traditionelle Markierung der Dreifachdestillation auf Schwarzbrandgefässen während der Prohibition; und *Xit (Auswegen gewidmet)* setzt einen absichtlichen Rechtschreibfehler ein.

Die graue Tonalität und getüpfelte Textur sowie die klassischen Serifenschriften und Trompe-l'Œil-Effekte der Zeichnungen erinnern an gemeisselten Stein und evozieren somit unweigerlich Denkmäler und Grabsteine – gleichzeitig aber scheinen die «angerissenen» Kanten Papieroberflächen darzustellen. Über die blosse Hommage hinaus können sie auch als Gedenken an das jeweilige Subjekt oder als Vorhersehen seines Ablebens gelesen werden. Einige der Arbeiten beschäftigen sich zwar mit lebenden Menschen und existierenden Orten, andere aber haben legendäre historische Persönlichkeiten wie den berühmten Jazztrompeter Bix Beiderbecke und den Rennfahrer Jacky Ickx zum Gegenstand.

Ed Ruscha wurde 1937 in Omaha, Nebraska in den USA geboren und lebt und arbeitet in Los Angeles. Seine Arbeiten finden sich in den Sammlungen vieler Museen weltweit. Ausstellungen (Auswahl): *Fifty Years of Painting,* Haus der Kunst, München (2010, anschliessend bis Ende 2010 im Moderna Museet, Stockholm); *Standard,* Los Angeles County Museum of Art (2012–13, anschliessend bis Ende 2013 im Rose Art Museum, Brandeis University, Waltham, Massachusetts); *Los Angeles Apartments,* Kunstmuseum Basel (2013); *In Focus: Ed Ruscha,* J. Paul Getty Museum, Los Angeles (2013); 13. Biennale de Lyon, Frankreich (2015); *Ed Ruscha and the Great American West,* de Young Museum, San Francisco (2016); *Course of Empire,* National Gallery, London (2018); *Double Americanisms,* Secession, Wien (2018–19); *Tate ARTIST ROOMS: Ed Ruscha,* Tate Modern, London (2019–21), *und OKLA,* Oklahoma Contemporary, Oklahoma City (2021).

#EdRuscha

Presse

Gagosian
saanen@gagosian.com
+41 22 319 36 19

© 2021 Gagosian. All rights reserved.